

ZUR REGENWASSERNUTZUNG MIT UNSEREN FILTERN

Die zunehmende Verschmutzung unserer Umwelt hat Auswirkungen auf die Qualität des Regenwassers. Entsprechend dem Verwendungszweck muß dieses aufbereitet werden. Durch die Feinstfiltration von ca. 0,2mm Siebmaschenweite unseres Regenfilters werden Verstopfungsprobleme der Pumpen, der Ventile, der Steuerungselemente oder der Gießkanne vermieden.

Der Filter weist einen hohen Regenwassererfassungsgrad von 85- 90% auf. Dadurch wird auch bei einem kurzen ergiebigen Regenschauer, wie er im Sommer häufig vorkommt, im Gegensatz zu anderen Systemen, sehr viel Wasser in den Speicher abgeleitet.

Die Schmutzablagerungen im Regenwasserspeicher (Tonne, Tank, Zisterne) werden wesentlich reduziert. Die chemischen Verunreinigungen des Regenwassers werden minimiert, da die Substanzen, die an den Grob- und Feinpartikeln haften, nicht in den Vorratsbehälter gelangen.

Die ersten 2-5 Liter Regenwasser, die in der Regel sehr stark mit Schmutz angereichert sind, werden zum größten Teil in den Abwasserkanal geleitet. Erst nach der erfolgten Benetzung der Filteroberfläche "zieht" der Regenfilter das gereinigte Wasser in den Speicher ab.

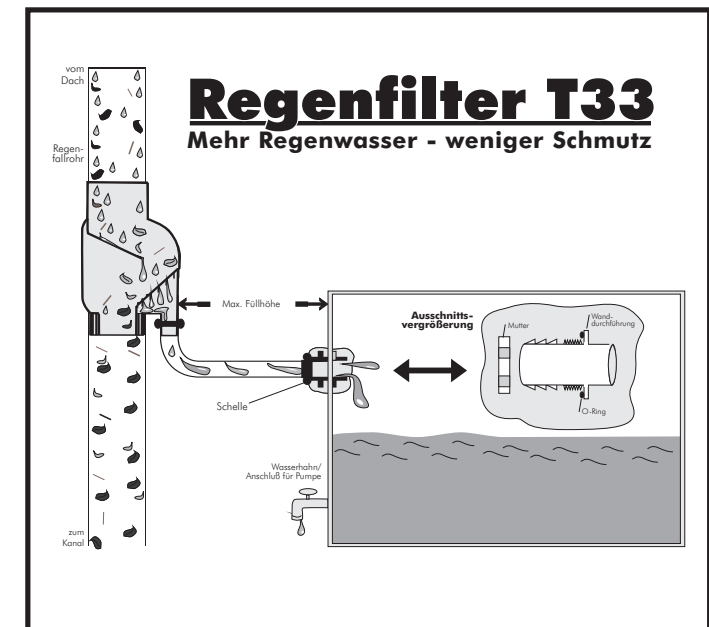
Weitere Hinweise und Produkte zur Regenwassernutzung finden Sie in unserem Lieferprogramm.

Sie erhalten dieses im Handel in Ihrer Nähe.

IM LIEFERUMFANG SIND FOLGENDE TEILE ENTHALTEN:

- REGENFILTER T 33 (Ober- und Unterteil)
- Sieb 0,2mm Maschenweite
- Reduktion passend zum oberen Filteranschluß
- Wanddurchführung 5/4" für Regentonnen (mit O-Ring und Mutter)
- Flexibler Anschluß-Schlauch 5/4"
- 1 Stck. Schlauchschelle
- U-Gummidichtung
- Winterstopfen
- Einbau- und Betriebsanleitung

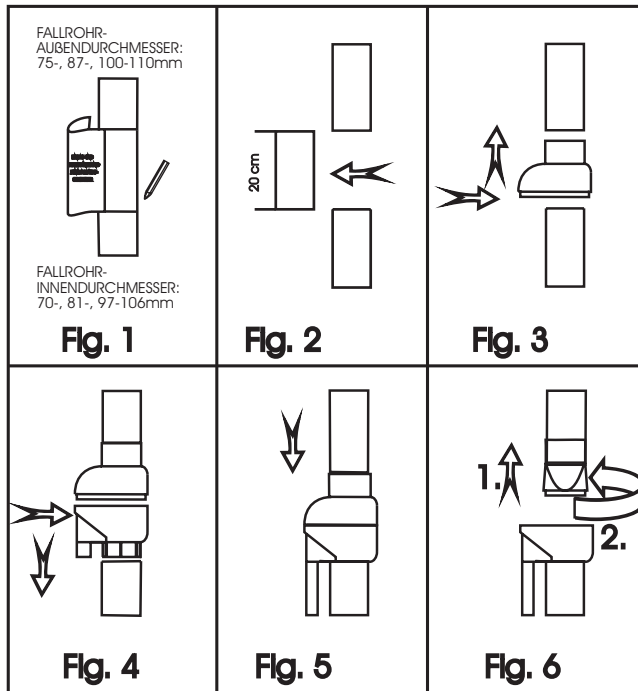
EINBAU- UND BETRIEBSANLEITUNG ZUM REGENWÄCHTER



Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem Kauf unseres Regenfilters möchten wir Sie recht herzlich beglückwünschen. Sie haben eine gute Entscheidung getroffen. Bei der Auswahl der Materialien und der Verarbeitung haben wir darauf geachtet, daß eine lange Funktionsdauer gewährleistet ist. Darüberhinaus setzen wir nur umweltfreundliche Rohstoffe und Produktionsverfahren ein. Sollten Sie trotz unserer strengen Qualitätskontrollen während der Garantiezeit von 6 Monaten Grund zur berechtigten Beanstandung haben, bitten wir um Vorlage des Regenfilters zusammen mit dem Kaufbeleg an der Verkaufsstelle. Sie erhalten umgehend Ersatz oder die Mängel werden behoben. Mit der Nutzung des Regenwassers tragen Sie dazu bei, unsere Umwelt für uns alle zu erhalten.

Die Geschäftsleitung



EINBAU DES FILTERS IM FALLROHR

HINWEISE ZUR INSTALLATION

1) - AUTOMATISCHE FÜLL-STOP-FUNKTION
Der Regenfilter kann zur automatischen Befüllung von Regentonnen, Tanks oder Fässern eingesetzt werden. Soll die automatische Füll-Stop-Funktion genutzt werden, so ist auf die entsprechende Einbauhöhe des Filters zu achten. Die untere Auflagekante des Siebelements muß ca. 4 cm unterhalb der Behälteroberkante liegen. Der Behälter wird max. bis zu dieser Höhe gefüllt ohne überzulaufen.
- WINTERBETRIEB
Sollte kein Regenwasser gesammelt werden, ist der Schlauchstutzen mit dem anliegenden Stopfen von innen zu verschließen. Nach jeder Frostperiode ist der Regenfilter auf den ordentlichen Sitz im Fallrohr zu kontrollieren.

II) DER EINBAU ERFOLGT IN FOLGENDEN SCHRITTEN:

1) Einbauhöhe auswählen
- Bei Nutzung der Füll-Stop-Automatik die Höhe des Behälters mit Hilfe einer Wasserwaage am Fallrohr markieren. Von dieser Markierung 15 cm nach oben und 5 cm nach unten versetzt weitere Markierungen anbringen. Die Einbauanleitung am Markierhilfe verwenden (s. Fig. 1).

2) Das Fallrohr an der unteren und oberen Markierung durchtrennen und den abgetrennten Abschnitt entfernen (s. Fig. 2).

3) Filter einsetzen.
- Reduktion entsprechend der Rohrweite auswählen. Die nicht benötigten Reduktionen am unteren Anschluß des Regenfilters mit einem Messer ausstechen. Beim Anschluß an Fallrohre mit 96-105mm Innendurchmesser sind die Stege am äußeren Anschlußstutzen (s. unteren Anschluß am Filter) auf das passende Maß zu kürzen. Bei Bedarf kann die U-Gummidichtung auf den Rand des Fallrohres montiert werden. Die nicht benötigten Reduktionen am oberen Reduzierrieng werden ebenfalls entfernt.

- Filteroberteil in das obere Fallrohrstück gemäß Fig. 3 einsetzen und bis zum Anschlag hoch ziehen.

- Filterunterteil in das untere Fallrohrstück gemäß Fig. 4 einsetzen

- Siebelement einsetzen und auf festen Sitz prüfen.
- Filteroberteil auf das Unterteil absenken und dicht zusammenschließen (s. Fig. 5).

Bitte beachten Sie, daß das obere Fallrohrstück sich im Filter frei ausdehnen kann (Längenänderung!).

4) Falls notwendig, das Fallrohr durch zusätzliche Rohr schellen sichern. Die Rohrschelle oberhalb des Filters muß mind. 12 cm von der Filteroberkante entfernt sein.

5) Die anliegende Wanddurchführung in der Regentonne montieren (Gewinde-Mutter außen-, Dichtung innenseitig). Das Loch in der Regentonne nicht zu groß aus schneiden.

6) Unbedingt SOFORT mittels des anliegenden Welschlauchs Verbindung zum Regenspeicher herstellen. Der Welschlauch wird an der Wanddurchführung mit der anliegenden Schelle fixiert. In der Regel ist eine Absicherung des Welschlauchs am

Filterstutzen nicht erforderlich (Preßsitz). Anderenfalls mit handelsüblichen Schellen befestigen.
7) Zur Entnahme des Siebelements das Filteroberteil bis zum Anschlag hochziehen und senkrecht zur Wand drehen (s. Fig 6).
8) Der Regenfilter kann sowohl vertikal als auch in leichter Schräglage eingebaut werden. In jedem Einbaufall ist das Fallrohr so auszurichten, daß stets die gesamte Filtersiebfläche vom Regenwasser durchströmt wird.

BEACHTEN SIE BITTE UNSERE HINWEISE ZU WARTUNG UND SERVICE

FÜR SCHÄDEN, DIE DURCH NICHTBEACHTUNG UNSERER ANLEITUNG ENTSTEHEN, ENTFÄLLT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG

Der Regenfilter kann an Dachflächen bis zu 80 qm angeschlossen werden. Die Reduzierringe am unteren Fallrohranschluß sind in diesem Fall zu entfernen.

Bedingt durch die Fertigung kann das Siebgewebe Spuren von Öl aufweisen. Wir empfehlen, bei Ersteinbau des Filters das Siebgewebe vorsorglich zu reinigen (z.B. mit Hilfe von Seifenlauge).

In unseren Testreihen, die über einen ausreichenden Zeitraum durchgeführt wurden, hat sich der Regenfilter hervorragend bewährt.

Der Regenfilter ist weitgehend wartungsfrei. Er weist eine überdurchschnittlich gute Selbstreinigung auf. Der Schmutzanfall ist an verschiedenen Dachflächen und Standorten sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund sind allgemeingültige Aussagen zur Häufigkeit der Filterreinigung nicht möglich. Wir empfehlen, die Verschmutzung der Siebfläche in regelmäßigen Zeitabständen, den Standortverhältnissen entsprechend, zu kontrollieren und ggf. zu reinigen.

Zur Wartung bitte das Filteroberteil, wie in Fig. 6 dargestellt, nach oben ziehen und drehen. Danach das Filterelement entnehmen. Dieses kann nun mit einem scharfen Wasserstrahl unter Zuhilfenahme einer Bürste mit feinen Kunststoffborsten und ggf. handelsüblichem Putzmittel gereinigt werden.

Bei übermäßigem Laubfall empfehlen wir die Installation einer gitterförmigen Dachrinnenabdeckung. Damit beugen Sie wirkungsvoll und wartungsfrei einer Verstopfung der schmutzabführenden Rohre und der Dachrinnen vor.

Bei Vorliegen entsprechender Standortbedingungen, die ein Zufrieren von Fallrohren begünstigen, sind entsprechende Schutzmaßnahmen zu ergreifen.